

Eingang RPA: 04/04/2014
H

Gemeinde Damnatz
Der Bürgermeister

Damnatz, 22.02.2014

Anlage 2 zur Vorlage
Nr. 20/0932/2014

**Anhang zum Jahresabschluss 2006 der Gemeinde Damnatz
gem. § 55 GemHKVO**

Inhalt:

- **Anhang zum Jahresabschluss 2006**

Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung.....	S. 2 - 6
Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung	S. 6 - 10
Erläuterung der Bilanz.....	S. 10 - 12
Übersicht über Haftungsverhältnisse.....	S. 12
Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	S. 12
Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren.....	S. 12
Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Bürgermeister.....	S. 12

- **Rechenschaftsbericht..... S. 13 - 18**

Anhang zum Jahresabschluss 2006 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 wurde gem. § 128 NKomVG i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

Die Gemeinde Damnatz buchte 2006 im Rahmen des Modellprojektes Doppik ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes. Insbesondere gab es für die Teilhaushalte und den Kontenplan keine rechtlichen Vorgaben. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. In einigen Fällen stimmen die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 und 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden weitgehend beibehalten, um einen besseren Vergleich mit dem damals verabschiedeten Haushaltsplan zu ermöglichen.

A. Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem Überschuss i.H.v. 8.019,41 € ab. Dieser unterteilt sich in ein ordentliches Ergebnis von 7.753,86 € und ein außerordentliches Ergebnis von 265,55 €.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Das Ergebnis fällt um 16.575,21 € besser aus als geplant, aufgrund höherer Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer:

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	13.000,00 €	13.044,43 €	44,43 €
301200	Erträge aus Grundsteuer B	25.500,00 €	25.707,58 €	207,58 €
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	2.500,00 €	2.013,70 € -	486,30 €
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	45.900,00 €	63.026,00 €	17.126,00 €
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.000,00 €	1.027,00 €	27,00 €
303200	Erträge aus Hundesteuer	1.000,00 €	981,50 € -	18,50 €
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	5.000,00 €	4.675,00 € -	325,00 €
Summen		93.900,00 €	110.475,21 €	16.575,21 €

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter vereinen sich die Zuweisungen von Land, Landkreis und Samtgemeinde. Hier liegt das Ergebnis unter dem Ansatz um 1.378,44 €:

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
313110	Zuweisungen nach § 6 Abs. 2 NFAG	1.400,00 €	- €	- 1.400,00 €
314100	Zuweisungen vom Land	- €	- €	- €
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtg.	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	- €	- €	- €
Summen		2.500,00 €	1.121,56 €	- 1.378,44 €

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Das Ergebnis fällt um 636,47 € schlechter aus als geplant.

050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Im Jahr 2006 wurden weder öffentlich-rechtliche Entgelte eingeplant noch erzielt. In der Vergangenheit wurden hier die Benutzungsgebühren des Kinderspielkreises abgebildet. Da dieser jedoch ab 01.08.2005 in die Regie des DRK übergeben wurde, erzielt die Gemeinde Damnatz keine öffentlich-rechtlichen Entgelte mehr.

060 Privatrechtliche Entgelte

Die privatrechtlichen Entgelte umfassen die Erträge aus Mieten, Pachten und Verkauf sowie die Betriebskostenerstattung für den Kinderspielkreis. Hier konnte der Planansatz um 3.683,60 € übertroffen werden.

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen, die Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit ersetzen, welche die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat. Konkret erstattet der Landkreis hier die Kosten für die Containerplatzreinigung und der DRK Kreisverband Personalkosten für den Kinderspielkreis. Der Ansatz wurde um 14.913,06 € verfehlt.

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuer Vollverzinsung und die Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Das Ergebnis fällt um 1.518,69 € schlechter aus als geplant.

Im Haushaltsplan 2006 gibt es eine Abweichung zur Gesamtergebnisrechnung, da dort die Position sonstige ordentliche Erträge, die die Konzessionsabgaben für Strom und Gas beinhaltet, in der Position Zinsen und ähnliche Finanzerträge zusammengefasst ist.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden und der SG	1.500,00 €	81,31 €	- 1.418,69 €
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	100,00 €	0,00 €	- 100,00 €
Summe		1.600,00 €	81,31 €	- 1.518,69 €

110 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben für Strom und Gas die Erträge aus Säumniszuschlägen:

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	8.000,00 €	9.461,41 €	1.461,41 €
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	400,00 €	873,40 €	473,40 €
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	0,00 €	- €	- €
Summe		8.400,00 €	10.334,81 €	1.934,81 €

200 Aufwendungen für aktives Personal

Hierunter vereinen sich die Personalkosten für die Betreuerinnen des Kinderspielkreises sowie die Aufwandsentschädigungen der Gemeindeorgane (hier der Rat). Der Ansatz wurde um 11.437,59 € unterschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	27.000,00 €	17.485,46 €	- 9.514,54 €
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	5.800,00 €	3.634,46 €	- 2.165,54 €
401910	abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	0,00 €	334,49 €	334,49 €
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	5.500,00 €	5.408,00 €	- 92,00 €
Summen		38.300,00 €	26.862,41 €	-11.437,59 €

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, die zu leistenden Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. Die geplanten Mittel wurden um 9.499,37 € unterschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	1.500,00 €	1.492,45 €	- 7,55 €
421120	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	- €	- €	- €
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	- €	- €	- €
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00 €	30,65 €	- 469,35 €
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	- €	- €	- €
421131	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	100,00 €	- €	- 100,00 €
421220	Unterhaltung der Straßen- u. Straßeneinricht.	12.900,00 €	7.951,90 €	- 4.948,10 €
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	65,00 €	- 35,00 €
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/ Wart.	100,00 €	139,20 €	39,20 €
422210	Anschaff. Einrichtungsgegenst.u. Geräte <150 €	900,00 €	- €	- 900,00 €
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	- €	255,66 €	255,66 €
424110	Brennstoffe ohne Gas	4.000,00 €	- €	- 4.000,00 €
424116	Versicherungen	1.700,00 €	1.232,88 €	- 467,12 €
424121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	300,00 €	141,31 €	- 158,69 €
424123	Entsorgung (Müllgeb. etc)	500,00 €	810,40 €	310,40 €
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	- €	- €	- €
424127	Grundsteuer	300,00 €	199,06 €	- 100,94 €
424195	Strom, Gas, Wasser	1.300,00 €	3.950,59 €	2.650,59 €
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	1.000,00 €	564,39 €	- 435,61 €
442910	Verfügungsmittel	200,00 €	79,20 €	- 120,80 €
443110	Büromaterial	400,00 €	- €	- 400,00 €
443112	Fernmeldegebühren	- €	- €	- €
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	- €	- €	- €
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	200,00 €	187,94 €	- 12,06 €
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	600,00 €	- €	- 600,00 €
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	- €	- €	- €
Summen		26.600,00 €	17.100,63 €	- 8.899,37 €

230 Abschreibungen

Das Ergebnis liegt um 12.839,38 € unter dem Ansatz.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position umfasst die Zinsaufwendungen für bestehende Deckungskredite sowie die Aufwendungen für die Gewerbesteuvollverzinsung. Hier wurde der Gesamtansatz um 328,26 € unterschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451200	Zinsen für innere Darlehen u. innere Liquid.	- €	- €	- €
451700	Zinsen an Kreditinstitute	700,00 €	641,41 €	- 58,59 €
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsg.	500,00 €	330,33 €	- 169,67 €
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
Summen		1.300,00 €	971,74 €	- 328,26 €

250 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine sowie die Umlagen an Land, Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Das Ergebnis fällt um 1.197,70 € schlechter aus als geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00 €	300,00 €	- €
434100	Gewerbesteuerumlage	500,00 €	536,00 €	36,00 €
437210	Kreisumlage	44.900,00 €	44.920,00 €	20,00 €
437220	Samtgemeindeumlage	37.700,00 €	37.704,00 €	4,00 €
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	11.500,00 €	12.637,70 €	1.137,70 €
Summen		94.900,00 €	96.097,70 €	1.197,70 €

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position sind die Rechnungsprüfungsgebühren, welche in die Rückstellung gebucht wurden, abgebildet. Der Ansatz hierzu befindet sich unter 220. Es gab bis 2013 Änderungen in den Ergebnislagerungs-codes.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Erträgen über 266,55 € handelt es sich um Buchgewinne, die aus dem Verkauf eines Grundstückes und eines gebrauchten Rasentraktors hervorgehen. Bei der außerordentlichen Aufwendung in Höhe von 1 € handelt es sich um einen Abgang des Restbuchwertes bei den Straßen, Wegen und Plätzen.

B) Gesamtf finanzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Das Finanzsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit weist einen Überschuss von 22.476,27 € aus, und damit 28.276,27 € mehr als geplant. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von 1.493,71 €. Eingeplant war hier ein Ausgleich. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -256,29 €. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 31.12.2006 damit 20.726,27 €.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Finanzrechnung entsprechen weitgehend denen der Ergebnisrechnung, insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	13.000,00 €	13.044,43 €	44,43 €
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	25.500,00 €	26.165,71 €	665,71 €
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	2.500,00 €	2.020,14 €	- 479,86 €
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	45.900,00 €	63.026,00 €	17.126,00 €
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.000,00 €	1.027,00 €	27,00 €
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	1.000,00 €	986,75 €	- 13,25 €
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	5.000,00 €	5.075,00 €	75,00 €
Summen		93.900,00 €	111.345,03 €	17.445,03 €

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613200	Zuweisungen der Sg(Schlüsselzuweisung)	1.400,00 €	- €	- 1.400,00 €
613110	sonst. Allg. Zuweisungen vom Land	- €	- €	- €
614200	Zuweisung für lauf. Zwecke vom Landkreis u.a.	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
614210	Zuweisungen f. lauf. Zwecke von der Samtgem.	- €	- €	- €
Summen		2.500,00 €	1.121,56 €	- 1.378,44 €

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä.)

Gebühreneinzahlungen erfolgten i.H. von insgesamt 196,90 €. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Einzahlungen für Kindergartengebühren aus 2004 in Höhe von 107,50 € und Einzahlungen aus Abwasserabgaben in Höhe von 89,40 €.

1050 privatrechtliche Entgelte (außer f. Investitionen)

Der Ansatz in Höhe von 12.500,00 € konnte um 5.898,41 €, aufgrund von Mehreinzahlungen bei den Mieten und Pachten, überschritten werden.

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Landkreis erstattete Kosten in Höhe von 367,02 € für die Reinigung des Stellplatzes des Altglascontainers und der DRK Kreisverband erstattete Kosten i.H. von 21.119,92 € für angefallene Personalkosten im Rahmen des Kinderspielkreises.

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Diese Position beinhaltet die Konzessionsabgaben für Strom und Gas, die Gewerbesteuervollverzinsung und Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Das Ergebnis fällt um 186,33 € schlechter aus als geplant.

Nach den mittlerweile geltenden Zuordnungsvorschriften des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik sind die Konzessionsabgaben unter den sonstigen haushaltswirksamen Einzahlungen abzubilden. In der Ergebnisrechnung 2006 war für die Konzessionsabgaben auch der entsprechend korrekte Ergebnisgliederungscode hinterlegt (siehe oben). Bei den Einzahlungen ist jedoch in 2006 noch der falsche Finanzgliederungscode hinterlegt, sodass die Buchungen bei der Position Zinsen und ähnliche Einzahlungen abgebildet werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	8.000,00 €	8.857,10 €	857,10 €
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	400,00 €	873,40 €	473,40 €
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	- €	83,17 €	83,17 €
661224	Zinseinnahmen aus inneren Kassenkrediten	1.500,00 €	- €	- 1.500,00 €
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	100,00 €	- €	- 100,00 €
Summe		10.000,00 €	9.813,67 €	- 186,33 €

1090 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
631110	übrige sonst. Einzahlungen aus lfd. Geschäftst.	0,00 €	3,00 €	3,00 €
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	0,00 €	70,00 €	70,00 €
Summen		0,00 €	73,00 €	73,00 €

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer	27.000,00 €	17.786,12 €	- 9.213,88 €
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	- €	334,49 €	334,49 €
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	5.800,00 €	3.922,53 €	- 1.877,47 €
742120	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	5.500,00 €	4.080,00 €	- 1.420,00 €
Summen		38.300,00 €	26.123,14 €	-12.176,86 €

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	1.500,00 €	1.503,36 €	3,36 €
721120	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	- €	- €	- €
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	- €	- €	- €
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	- €	- €	- €
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	13.200,00 €	7.684,00 €	- 5.516,00 €
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	65,00 €	- 35,00 €
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	100,00 €	139,20 €	39,20 €
722210	Einrichtungsgegenst.u. Geräte	900,00 €	- €	- 900,00 €
723110	Mieten, Pachten	- €	255,66 €	255,66 €
724110	Brennstoffe ohne Gas	- €	- €	- €
724116	Auszahlung für Versicherungen	1.500,00 €	1.232,88 €	- 267,12 €
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	400,00 €	- €	- 400,00 €
724121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	300,00 €	141,31 €	- 158,69 €
724123	Auszahlungen für Entsorgung	800,00 €	804,80 €	4,80 €
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	- €	- €	- €
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	300,00 €	199,06 €	- 100,94 €
724195	Auszahlungen für Strom, Gas, Wasser	5.300,00 €	3.907,68 €	- 1.392,32 €
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	1.000,00 €	564,39 €	- 435,61 €
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	200,00 €	79,20 €	- 120,80 €
743110	Auszahlungen für Büromaterial	200,00 €	- €	- 200,00 €
743112	Auszahlungen für Femmeldegebühren	- €	- €	- €
743115	Gerichts- und Anwaltskosten	- €	- €	- €
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	200,00 €	187,94 €	- 12,06 €
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	600,00 €	- €	- 600,00 €
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	- €	- €	- €
Summen		26.600,00 €	16.764,48 €	- 9.835,52 €

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsen an Kreditinstitute	700,00 €	643,59 €	- 56,41 €
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	500,00 €	330,33 €	- 169,67 €
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	100,00 €	0,00 €	- 100,00 €
Summen		1.300,00 €	973,92 €	- 326,08 €

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00 €	300,00 €	- €
734100	Gewerbesteuerumlage	500,00 €	536,00 €	36,00 €
737210	Kreisumlage	44.900,00 €	44.920,00 €	20,00 €
737220	Samtgemeindeumlage	37.700,00 €	37.704,00 €	4,00 €
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	11.500,00 €	12.637,70 €	1.137,70 €
Summen		94.900,00 €	96.097,70 €	1.197,70 €

Einzahlungen für Investitionen

2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Hier sind die Investitionszuweisungen von der Samtgemeinde i.H. von 1.987,00 € abgebildet.

2030 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Hier sind Einzahlungen in Höhe von 80,00 € für einen Grundstücksverkauf und Einzahlungen in Höhe von 250,00 € für die Veräußerung eines gebrauchten Rasentraktors dargestellt.

2040 Einzahlungen aus Finanzvermögensanlagen

Hier waren 2.100,00 € veranschlagt als Einzahlung aus der Veräußerung von Kapitaleinlagen, die jedoch nicht realisiert werden konnten.

Auszahlungen für Investitionen

2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Hier war die Errichtung eines Baustromverteilers in Höhe von 1.500,00 € veranschlagt. Diese Maßnahme hat jedoch insgesamt Kosten in Höhe von 1.710,71 € verursacht.

2230 Auszahlungen für Erwerb beweglichen Vermögens

Bei dieser Position wurden 2.500,00 € für die Ersatzbeschaffung eines Aufsitzmähers veranschlagt. Der Aufsitzmäher hat lediglich 2.100,00 € gekostet.

Einzahlung und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Kredite wurden in Höhe von 256,29 € getilgt.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gem. § 54 GemHKVO erfolgt die Aufstellung der Bilanz in Kontenform. Eine Vermögenstrennung erfolgte nicht.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen.

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beläuft sich nach Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung auf 1.108.037,41 €.

Aktiva

0200 Sachvermögen

Das Sachvermögen beläuft sich zum 31.12.2006 auf 1.097.844,39 €. Zum 31.12.2005 wurden 1.141.358,75 € ausgewiesen. Hier ergibt sich eine Bestandsveränderung i.H. von 43.514,36 €, dies entspricht dem Wert der Abschreibungen für das Jahr 2006.

0300 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen ändert sich um 145,78 € auf 1.720,00 €.

Aufgrund der softwaretechnischen Schwierigkeiten bei der Übernahme der Daten aus 2003 ist eine Trennung der Forderungen nach ihrer Herkunft in 2006 weiterhin nicht möglich.

0400 Liquide Mittel

Die Liquiden Mittel erhöhen sich gemäß dem Ergebnis der Finanzrechnung um 8.473,02 €.

Passiva

1100 Reinvermögen

Das Reinvermögen bildet den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit ab. Es beläuft sich auf 672.632,25 €.

1300 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis verändert sich nach Abschluss der Ergebnisrechnung um 8.019,41 € auf -32.501,81 €. -40.521,22 € entfallen auf Fehlbeträge aus Vorjahren.

1400 Sonderposten

Die Sonderposten verringerten sich um 35.876,53 €. Dies entspricht dem Wert der Auflösung aus Sonderposten abzüglich der Zugänge.

2000 Schulden

Die Schulden i.H. von 20.428,50 € sind um 9.814,44 € geringer als zum Jahresbeginn. Grund hierfür ist u.a. der positive Bestand an Zahlungsmitteln nach Abschluss der Finanzrechnung. Die Schulden setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 18.703,08 € und Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von 1.725,42 €.

3000 Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhen sich um 1.500,00 € auf 4.500,00 €, da für die Rechnungsprüfungsgebühren für die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 eine Rückstellung gebildet wurde.

4000 Passive Rechnungsabgrenzung

In 2006 erfolgte eine passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 1.276,00 €.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Jahr 2007 übertragen:

Maßnahme	Reste aus Vorjahren	Ansatz (neu) 2006	Auszahlung in 2006	Übertragung nach 2007
Ankauf sonst. Bewegl. Sachanlagevermögen	500,00 €	- €	- €	500,00 €
Ankauf von Straßenflächen	500,00 €	- €	- €	500,00 €
Errichtung Strompoller auf Parkplatz a.d. Kirche	- €	1.500,00 €	1.710,71 €	- €
Ersatzbeschaffung Aufsitzrasenmäher	- €	2.500,00 €	2.100,00 €	- €
Summen	500,00 €	4.000,00 €	3.810,71 €	1.000,00 €

F) Fehlbeträge aus Vorjahren

Der kamerale Sollfehlbetrag des Jahres 2003 betrug -5.231,94 €.

Der Fehlbetrag aus 2004 betrug -13.492,31 € und der Fehlbetrag aus 2005 betrug -27.028,91 €.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2006 der Gemeinde Damnatz vom 22.02.2014 und des dazugehörigen Anhangs und der Anlagen wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG bestätigt.

Als Anlagen zum Anhang sind beigelegt:

- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Anlagenübersicht

Damnatz, 22.02.2014



T. Schulz, Bürgermeister

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2006

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden gem. § 57 Abs. 1 GemHKVO den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll zudem auch gem. § 57 Abs. 2 GemHKVO Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf/ Besonderheiten

Haushaltssatzung 2006

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wurden am 01.03.2006 vom Rat der Gemeinde Damnatz beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis auf ein Defizit von 27.400,00 €, dass außerordentliche Ergebnis auf 0 € und den Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von 5.800,00 € fest. Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Verpflichtungs-ermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2006 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf 26.500 € festgesetzt. Die Steuersätze für die Realsteuern wurden einheitlich auf 340 v.H. festgesetzt.

Besonderheiten

Im Rahmen der Doppikeinführung wurden auch Aufbau und Struktur der Samtgemeindeverwaltung geändert. Im Sinne des „neuen Steuerungsmodells“ traten an Stelle von ehemals 2 Dezernaten, 4 Ämtern und 12 Sachgebieten 4 Fachbereiche mit 27 „Produkt“ genannten Teileinheiten. Diese bildeten, soweit sie relevant für die Gemeinde Damnatz waren, die Teilpläne des Haushaltes ab. Den Produkten waren Kostenstellen zugeordnet, deren numerische Bezeichnung sich an der Bezeichnung des Produktes orientierte. Auf diesen Haushaltsstellen wurden die Ansätze erfasst.

Es stellte sich heraus, dass diese kleinteilige Gliederung bei der Verwaltungsgröße der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) nicht zweckmäßig war. 2006 wurden daher die bisherigen Produkte zu 14 Fachdiensten und 3 Stabstellen zusammengefasst. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umbenennung und Neuordnung der Kostenstellen auf die entsprechenden Fachdienste.

Nach der Fusion der beiden Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg (Elbe) 2007 zur Samtgemeinde Elbtalaue wurde die Verwaltungsgliederung erneut angepasst und die Haushaltsplanstruktur an das mittlerweile in Kraft getretene doppelte Haushaltsrecht angepasst. Auch diese Veränderungen führten zur erneuten Anpassung der Kostenstellen und der Einführung von Produkten nach dem verbindlichen Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen.

In der Finanzbuchhaltungssoftware, welcher die Haushaltsplanung und Jahresrechnung zugrundeliegen wurden all diese Änderungen „rückwirkend“ umgesetzt, um auch für zurückliegende Perioden vergleichbare und nachvollziehbare Ergebnisse zu erhalten. Für den Vergleich zwischen Jahresrechnung und Haushaltsplan ergibt sich allerdings die Schwierigkeit, dass die damaligen Teilhaushalte nunmehr andere Bezeichnungen tragen und es in einigen Fällen keine aktuelle Entsprechung mehr gibt. Durch teilweise abweichende Zuordnungen der Produkte zu Fachbereichen ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse auf dieser Ebene mangels Vergleichbarkeit mit dem Haushaltsplan unterblieben.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das Ergebnis schließt mit einem Überschuss von 8.019,41 € deutlich positiver ab, als geplant. Dies ist größtenteils auf Steuermehrerträge in Höhe von 16.575,21 € und Minderaufwendungen in den Bereichen Personal i.H. von 11.437,59 €, Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 9.499,37 € und Abschreibungen in Höhe von 12.839,38 € zurückzuführen.

3. Gesamtfinanzzrechnung

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit fällt mit 22.476,27 € um 28.276,27 € günstiger aus als geplant. Es erfolgten Einzahlungen i.H. von 162.435,51 € und es wurden Auszahlungen i.H. von 139.959,24 € getätigt.

Im Bereich der investiven Einzahlungen und Auszahlungen erfolgten Einzahlungen in Höhe von 2.317,00 € und Auszahlungen in Höhe von 3.810,71 €. Somit ergibt sich hier ein Saldo aus Investitionstätigkeit von -1.493,71 €.

Nach Abzug der Finanzierungstätigkeit für Kredite i.H. von 256,29 € ergibt sich insgesamt ein Zahlungsmittelbestand i.H. von 20.726,27 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung alt: 090
Bezeichnung neu: 61100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	105.400,00 €	122.207,71 €	16.807,71 €
Ordentliche Aufwendungen	83.200,00 €	83.160,00 €	- 40,00 €
Ordentliches Ergebnis	22.200,00 €	39.047,71 €	16.847,71 €

4.2 Gemeindeorgane

Bezeichnung alt: 102
Bezeichnung neu: 11111

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	6.700,00 €	6.051,59 €	- 648,41 €
Ordentliches Ergebnis	- 6.700,00 €	- 6.051,59 €	648,41 €

4.3 Kinderspielkreis

Bezeichnung alt: 103.35
Bezeichnung neu: 36500, 36520

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	400,00 €	212,14 €	- 187,86 €
Ordentliches Ergebnis	- 400,00 €	- 212,14 €	187,86 €

4.4 Kinderspielplätze

Bezeichnung alt: 103.36
Bezeichnung neu 36610

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	100,00 €	30,65 € -	69,35 €
Ordentliches Ergebnis	- 100,00 € -	30,65 €	69,35 €

4.5 Personalkosten FB 1 (Kinderspielkreis)

Bezeichnung alt: 601
Bezeichnung neu A60108, 11122

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	32.800,00 €	21.119,92 € -	11.680,08 €
Ordentliche Aufwendungen	32.800,00 €	21.119,92 € -	11.680,08 €
Ordentliches Ergebnis	- €	- €	- €

Die Personalkostenerstattung durch das DRK i.H. von 21.119,92 € bezieht sich nur auf eine Mitarbeiterin (Frau Bannöhr), die anderen Mitarbeiter wurden gekündigt, der Kinderspielkreis wurde auf eine Gruppe begrenzt.

4.6 Heimatpflege

Bezeichnung alt: 103.46
Bezeichnung neu 28100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	100,00 €	65,00 € -	35,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 100,00 € -	65,00 €	35,00 €

4.7 Zentrale Dienste

Bezeichnung alt: 104
Bezeichnung neu 12

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	1.900,00 €	1.165,04 € -	734,96 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.900,00 € -	1.165,04 €	734,96 €

4.8 Steuerungsunterstützung

Bezeichnung alt: 201
Bezeichnung neu 61200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	1.300,00 €	2.141,41 €	841,41 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.300,00 €	- 2.141,41 €	- 841,41 €

4.9 Finanzdienste

Bezeichnung alt: 202
Bezeichnung neu 61201

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.500,00 €	81,31 € -	1.418,69 €
Ordentliche Aufwendungen	500,00 €	330,33 € -	169,67 €
Ordentliches Ergebnis	1.000,00 € -	249,02 € -	1.249,02 €

4.10 Immobilienmanagement

Bezeichnung alt: 204
Bezeichnung neu 31

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	15.800,00 €	16.053,04 €	253,04 €
Ordentliche Aufwendungen	12.500,00 €	8.139,48 € -	4.360,52 €
Ordentliches Ergebnis	3.300,00 €	7.913,56 €	4.613,56 €

4.11 Brandschutz

Bezeichnung alt: 302
Bezeichnung neu 12600

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	300,00 €	300,00 €	- €
Ordentliches Ergebnis	- 300,00 €	300,00 €	- €

4.12 Straßen, Wege, Plätze

Bezeichnung alt: 305.10
Bezeichnung neu 54100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	34.000,00 €	31.129,39 € -	2.870,61 €
Ordentliche Aufwendungen	56.700,00 €	42.254,30 € -	14.445,70 €
Ordentliches Ergebnis	- 22.700,00 €	- 11.124,91 €	11.575,09 €

4.13 Straßenbeleuchtung und -reinigung

Bezeichnung alt: 305.10
Bezeichnung neu 54500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	2.582,21 €	2.582,21 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	3.088,34 €	3.088,34 €
Ordentliches Ergebnis	- € -	506,13 € -	506,13 €

4.14 Wirtschaftswege

Bezeichnung alt: 305.11
Bezeichnung neu 55500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	3.200,00 €	3.251,82 €	51,82 €
Ordentliche Aufwendungen	12.800,00 €	8.779,22 € -	4.020,78 €
Ordentliches Ergebnis	- 9.600,00 € -	5.527,40 €	4.072,60 €

4.15 Gewässer III. Ordnung

Bezeichnung alt: 305.12
Bezeichnung neu 55200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
Ordentliche Aufwendungen	11.900,00 €	12.955,68 €	1.055,68 €
Ordentliches Ergebnis	- 10.800,00 € -	11.834,12 € -	1.034,12 €

5. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Erträgen über 266,55 € handelt es sich um Buchgewinne, die aus dem Verkauf eines Grundstückes und eines gebrauchten Rasentraktors hervorgehen.

Bei der außerordentlichen Aufwendung in Höhe von 1 € handelt es sich um einen Abgang des Restbuchwertes bei den Straßen, Wegen und Plätzen.

6. Liquiditätskredite

Laut Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag für Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2006 auf 26.500 € festgesetzt. Es wurde erforderlich einen Liquiditätskredit für die Monate Januar, Juni, Juli, September, Oktober und November in Anspruch zu nehmen. In den übrigen Monaten des Jahres 2006 war der Bankbestand positiv.

7. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde verringerte sich im Rechnungsjahr um 3,05 % auf 1.108.037,41 €.

Die Nettopositionsquote beträgt 97,64 %. Das Reinvermögen, welches aus eigenen Mitteln erwirtschaftet wurde beläuft sich auf 677.864,19 € (61,18 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 258,47 €, die kurzfristigen Verbindlichkeiten inkl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten verringern sich um 8.279,97 €.

8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde kann als gut betrachtet werden. Der Gesamtergebnishaushalt schloss mit einem Überschuss in Höhe von 8.019,41 € ab, 35.419,41 € besser als geplant. Damit vermindert sich der Fehlbetrag, einschließlich kameralem Fehlbetrag, auf 32.501,81 €.

Die Gesamtfinanzrechnung schloss mit einem Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 8.473,02 € ab. Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre i.H. von 1.000 € sind damit abgedeckt. Somit ist zunächst nicht mit Liquiditätsengpässen zu rechnen.